

Eine Begegnungsstätte für Jung und Alt

INVESTITIONEN 4,5 Millionen Euro – aufgeteilt in Fördergelder und Eigenanteil – nimmt die Gemeinde Teuschnitz in die Hand, um dem Leerstand „Schwarzes Kreuz“ wieder Leben einzuhauchen. Angedacht sind Zimmer zum Übernachten, ein Seminarraum sowie ein Informationszentrum.

VON UNSERER MITARBEITERIN
VERONIKA SCHADECK

Teuschnitz – Noch in diesem Jahr soll es losgehen! Die ehemalige Traditionsgaststätte „Schwarzes Kreuz“ soll zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt werden. Und dafür sollen auch das benachbarte „Löffler“-Haus sowie die rückwärtigen Bereiche – sprich der freie Platz in der Mittleren Straße und die Scheune Löffler – mit in das Projekt integriert werden. Schon bis Ende 2020 soll das Projekt realisiert sein. Insgesamt geht es um ein Kostenvolumen von rund 4,5 Millionen Euro.

Entstehen sollen im „Schwarzen Kreuz“ eine Begegnungs-

stätte mit Theke und Platz für rund 80 Gäste sowie ein teilweiser überdachter Biergarten im Außenbereich. Die Küche soll in einem kleinen Neubau untergebracht werden mit einem großen Fenster als Bezug zur Außenterrasse. Im Dachgeschoss sollen elf Einzelzimmer und zwei Doppelzimmer entstehen. Weiterhin ist ein Seminarraum angedacht, den man für verschiedene Veranstaltungen nutzen kann.

Arnika-Informationszentrum

Das „Löffler“-Haus soll zu einem Informationszentrum mit Verkaufsräumen für Arnika-Produkte werden. In einem Raum soll es Infos über die Arnikastadt geben. Es soll als „Haus des vergessenen Wissens über die alte Volksheilkunde“ informieren, aber auch als Schaufenster für die Region Rennsteig und den Frankenwald in Form eines touristischen Zentrums fungieren.

In der zum „Schwarzen Kreuz“-Komplex gehörenden Scheune soll über eine Treppe eine separat erreichbare Ferienwohnung eingerichtet werden. Die Nutzung der Scheune selbst ist flexibel. Vorstellbar wäre beispielsweise ein Fahrradverleih.

„Der Bedarf nach Übernachtungen ist vorhanden“, erklärte Bürgermeisterin Gabi Weber. „Vor allem Referendare und Seminarteilnehmer der Arnika-Akademie fragen nach.“ Die Neunutzung der ehemaligen



Die Traditionsgaststätte „Schwarzes Kreuz“ steht seit rund zehn Jahren leer.

Foto: Veronika Schadeck

Gaststätte in der Hauptstraße 25 beschäftigte die Stadt seit rund zehn Jahren, so Weber. Seitdem wird das „Schwarze Kreuz“ nicht mehr betrieben. Immer wieder seien kleinere Vorschläge eingeholt worden. Auch wurde ein Vorvertrag mit dem ehemaligen Besitzer abgeschlossen.

Nun, nachdem der Komplex „Schwarzes Kreuz“ in die Förderoffensive Nordostbayern aufgenommen wurde, sei man zuversichtlich, das höchstmögliche an Förderungen zu erhalten, ist

Weber zuversichtlich. Die genauen Summen sind noch unklar. Deshalb könne sie auch noch keine Angaben zum Eigenanteil der Stadt machen.

Für die Bürgermeisterin ist eine Wiederbelebung des „Schwarzen Kreuzes“ ein besonderes Anliegen. Schließlich sei es ein stadtbildprägendes Gebäude. Wie aus dem Steuerkataster von 1856 zu entnehmen ist, war das Gasthaus „Schwarzes Kreuz“ schon vor dem Brand eine Gaststätte mit einem Felsen-

keller. Das Wohnhaus „Löffler“ in der Hauptstraße 23 gehörte einem Bäckermeister, während das Grundstück zwischen den Gebäuden als Brandstätte vermerkt war, die bis heute nicht bebaut wurde.

Bei der Neunutzung des Schwarzen Kreuzes soll auch das historische Stadtbild berücksichtigt werden. Deshalb soll die Sandsteinfassade erhalten bleiben. Die Giebel des „Schwarzen Kreuz“-Komplexes sollen so errichtet werden, dass der Blick

aus der Straßenflucht der Hauptstraße auf das Gasthaus wieder freigemacht wird.

Die Bürgermeisterin gerät ins Schwärmen, wenn sie vom „Schwarzen Kreuz“ spricht. Der gesteckte Zeitrahmen bis zur Vollendung des Projektes, also bis 2020, ist sportlich. Sie weiß um die Bausituation, um die Bürokratien und dass es mitunter auch für Kommunen schwierig geworden ist, bauausführende Unternehmen zu finden. Aber sie ist zuversichtlich: „Es ist ein großes Projekt!“ Allerdings: „Wir werden die Realisierung in zwei bis drei Bauabschnitten aufteilen müssen!“

Zusammenhang mit den Wahlen?

Bei der Frage, ob denn der Zeitplan mit den Kommunalwahlen in 2020 in Verbindung gebracht werden könnte, meint sie: „Das ist bei uns noch kein Thema – wir haben noch nicht darüber gesprochen.“ Sicher ist, dass sie bis dahin noch einige Projekte in Angriff nehmen will, wie die Neugestaltung des Schlossgartens oder die Erschließung eines Bebauungsgebietes.

Als hauptamtliche Bürgermeisterin wird die 67-Jährige 2020 aufgrund ihres Alters nicht mehr antreten können, allerdings wäre da die Möglichkeit, den Job des Stadtobershauptes im Ehrenamt auszuführen. „Aber bis dahin ist noch etwas Zeit, bis dahin kann noch viel passieren.“

„Es ist ein großes Projekt. Wir werden die Realisierung in zwei bis drei Bauabschnitten aufteilen müssen.“



GABI WEBER
Bürgermeisterin

Kachelofen
Linz
91352 Trailsdorf · Mobil 01 75/7 22 10 22 · info@KachelOfenLinz.de

Schlenz Wintergarten
Schlenz Fensterbau GmbH
www.schlenz-wintergarten.de
Telefon 09133 / 777 222
91083 Baiersdorf / Hagenau
Josef-Kolb-Straße 2
auch samstags von 10 - 13 Uhr geöffnet

Ausschreibungen
Stadt Bamberg, Untere Sandstraße 34, 96049 Bamberg
Offenes Verfahren nach VgV
Umbau und Sanierung des ehemaligen Kreiswehrrersatzamtes zum städt. Verwaltungsgebäude
Lose Möbliering
Näheres im Internet unter www.stadt.bamberg.de/ausschreibungen

Für alle Krisenherde außerhalb Ihrer Küche.

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00
DRK.de

Kaufgesuche
Haushalt/Küchen/Sanitär
Lösen Sie Haushalt od. Nachlass auf?
Kaufe Möbel, Porzellan, Bilder, Silberbesteck, Puppen, Spielzeug, Brauereikrüge, Uhren, Postkarten usw.
Beste Bezahlung! Tel. 0 95 44/2 01 71

Verschiedenes
Wohnungsauflösung,
KU-Gartenleite 5, am Sa. 14 - 16 Uhr

Immobilienmarkt

Immobilien Sonstiges

Dringend 3- Zi.Whg., Kü, Bad, od. kl. Haus, im Raum Ku v. privat zu mieten gesucht. ☎KS A 4209877

Partnertreff

Partnertreff Sonstige

Modelle
Veronika - ☎0152/ 52 44 64 39
Hausfrau verw. 0160/ 98 18 95 38

Stellenangebote
Speditur mit Fahrzeug!
Wir suchen Sie, für unbefristeten Dauerauftrag in Oberfranken in täglicher Vollausslastung.
☎ container@wunschwerbung.de
☎ 0911-5195799

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

SO HELFEN SIE UNS HELFEN:
Mit Ihrer Spende.
Mit Ihrer Mitgliedschaft.
Mit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit.

SPENDENKONTO
WEISSER RING e. V.
IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00
www.weisser-ring.de
facebook.de/WEISSERING

Jetzt bewerben!

Wir suchen **Zeitungszusteller/in** in Küps, Lauenstein und Nordhalben

Werden Sie zum Überbringer aktueller Nachrichten!
Kommen Sie ins Team von über 1.500 Zustellern für die Tageszeitungen der Mediengruppe Oberfranken.

- Attraktiver Nebenverdienst
- Ab 6.30 Uhr Feierabend
- Arbeitsplatz in der Nähe Ihrer Wohnung
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- „Morgensport“ unter freiem Himmel

► Weitere Informationen und Bewerbung unter:
Telefon: 09 51/188-424
Adresse: Gutenbergstraße 1 | 96050 Bamberg
E-Mail: bewerbung@zus-bamberg.de
Internet: www.zus-bamberg.de